



# Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 31. Juli 1911.

---

**Inhalt:** Vorgänge an der Anstalt: E. Tietze: Erwählung zum korrespondierenden Mitgliede der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. — Eingesendete Mitteilungen: Dr. R. Lucerna: Der eiszeitliche Bodentalgletscher in den Karawanken. — Carl Renz: Über die Entwicklung des Mittellias in Griechenland. — Literaturnotizen: Dr. G. Linck. — Einsendungen für die Bibliothek.

---

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

---

## Vorgänge an der Anstalt.

Der Direktor der geologischen Reichsanstalt, Hofrat Dr. E. Tietze, wurde von der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen am 15. Juli d. J. zum korrespondierenden Mitglied in der mathematisch-physikalischen Klasse gewählt.

## Eingesendete Mitteilungen.

**Dr. R. Lucerna.** Der eiszeitliche Bodentalgletscher in den Karawanken. (Mit zwei Zinkotypien.)

Bekanntlich zog der rechte Rand des eiszeitlichen Draugletschers dem Nordabfall der Karawanken entlang bis über das Vellachtal hinaus. Seiner gewaltigen, vornehmlich aus den Hohen Tauern stammenden Eismasse gegenüber vermochten die Karawanken selbst auf ihrer Nordseite nur unbedeutende Gletscher, ihrer Größenordnung nach heutigen ostalpinen Talgletschern vergleichbar, entgegenzustellen. Beobachtungen, welche im Gebiete der Petzen<sup>1)</sup> und der Vellach<sup>2)</sup> wie in den westlicheren Tälern der Gebirgskette<sup>3)</sup> gesammelt worden sind, lassen hier ein größeres Untersuchungsgebiet erkennen, in welchem die Frage, wie weit sich die Lokalgletscher der Karawanken dem Draueise genähert haben, beziehungsweise dieses in die Karawankentäler eingedrungen ist, festzustellen bleibt.

---

<sup>1)</sup> Lucerna, Gletscherspuren in den Steiner Alpen. Geogr. Jahresbericht aus Österreich. IV. Jahrgang, 1906, pag. 46.

<sup>2)</sup> L. c. pag. 36 ff.

<sup>3)</sup> Penck und Brückner, Die Alpen im Eiszeitalter. Leipzig 1909, pag. 1094 ff.